

Lotus. software

IBM Lotus Domino Designer 7

Ein Mitglied der IBM Workplace-Familie

Highlights

- **Schnelles Entwickeln, Testen und Implementieren sicherer Geschäftsanwendungen mit einer offenen Entwicklungsumgebung**
- **Bereitstellung von IBM Lotus Domino-Anwendungen über Geschäftsportale**
- **Nutzung von Java™- oder LotusScript-Technologie zur Erstellung von Webservices und Bereitstellung von IBM Lotus Domino-Anwendungen auf externen Systemen**
- **Nutzung von IBM DB2 Universal Database-Software als optionalen Datenspeicher zur Entwicklung von Anwendungen, die Collaboration-Services mit relationalen Daten verknüpfen**
- **Erhöhung der Effizienz von Endanwendern und Entwicklern durch verbesserte Funktionalität und erhöhte Produktivität**

Erhöhte Reaktionsfähigkeit mit einem erstklassigen Anwendungsentwicklungstool

Der Konkurrenzdruck ist hoch. Kunden verlangen schnelleren Service und bessere Produkte. Und die Geschäftslandschaft verändert sich ständig. Die Notwendigkeit, einen Wettbewerbsvorsprung zu bewahren und effizient auf Marktanforderungen zu reagieren, zwingt Unternehmen dazu, ihre Produkte schneller und kosteneffizienter denn je bereitzustellen. Um diese Ziele zu erreichen, wollen Unternehmen Geschäftsprozesse effizienter, zugänglicher und nachvollziehbarer gestalten, indem sie durch Collaboration-Funktionen optimierte Geschäftsanwendungen bereitstellen – ohne hohe Kosten oder lange Entwicklungszyklen in Kauf nehmen zu müssen.

IBM Lotus Domino Designer-Software ist ein Rapid Application Development-Tool, das eine intuitive, integrierte Entwicklungsumgebung für die Erstellung und Verwaltung Ihrer Lotus Domino-Anwendungen bereitstellt. Mit Lotus Domino Designer-Software können Entwickler und Website-Designer rasch sichere, plattformübergreifende Collaboration-Anwendungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen und Erhöhung der Workflow-Effizienz erstellen. Intuitive, GUI-gesteuerte Point-and-Click-Tools bieten die Funktionen zur Entwicklung von Anwendungen, über die von IBM Lotus Notes Clients, Web-Browsern, Geschäftsportalen und mobilen Geräten aus zugegriffen werden kann. Lotus Domino Designer-Software kann auch die schnelle und kosteneffiziente Bereitstellung mehrsprachiger Anwendungen unterstützen, durch die eine globale Implementierung erleichtert wird.

Raschere Erstellung und Implementierung wichtiger Geschäftsanwendungen

Die offene Entwicklungsumgebung der Lotus Domino Designer-Software ermöglicht Ihnen die Nutzung des IBM Lotus Domino Server, der eine zuverlässige Plattform für die Implementierung von Collaboration-Anwendungen auf den verschiedensten Betriebssystemen bereitstellt. Mit Lotus Domino Designer-Software können Sie Collaboration-Anwendungen auf der Basis direkt einsatzbereiter Schablonen, wie beispielsweise für Diskussionsdatenbanken oder Teamrooms, erstellen. Es besteht auch die Möglichkeit, Lotus Notes-Anwendungen um Presence Awareness-Funktionen zu erweitern. Durch verstärkte Online Awareness- und Instant Messaging-Funktionen können Anwender in Echtzeit mit anderen Teammitgliedern interagieren und ihre Produktivität erhöhen.

Mit Version 7 baut Lotus Domino Designer-Software ihren Ruf als führendes Entwicklungstool für Collaboration-Anwendungen auf der Basis von Lotus Domino-Software aus. Als fester Bestandteil der IBM Workplace-Familie unterstützt Lotus Domino Designer-Software Unternehmen bei der Steigerung der Mitarbeiterproduktivität sowie bei der schnelleren Erstellung und Implementierung von Lotus Domino-

Anwendungen und gibt ihnen so die Möglichkeit, besser auf wechselnde geschäftliche Anforderungen zu reagieren. Der Schwerpunkt der neuen Funktionen liegt auf noch stärkerer Orientierung an Webstandards, erweiterter Interoperabilität mit IBM Technologien und Benutzerfreundlichkeit. Lotus Domino Designer-Software ist dafür konzipiert, unerfahrenen Entwicklern die Anpassung von Anwendungen auf der Basis vordefinierter Schablonen zu ermöglichen und gleichzeitig erfahrenen Entwicklern zuverlässige Leistung und die Funktionen zur Erstellung wichtiger Anwendungen zu bieten.

Nutzung vorhandener Entwicklerkenntnisse durch verbesserte Programmierbarkeit

Mit Lotus Domino Designer-Software können Sie Anwendungen bequemer denn je entwickeln und verwalten und gleichzeitig die vorhandenen Kompetenzen Ihres Entwicklerteams nutzen, wodurch IT-Ressourcen erhalten und die mit dem Erwerb neuer Kenntnisse und Sprachen verbundenen Kosten gesenkt werden. Mit der umfassenden, offenen Entwicklungsumgebung der Lotus Domino Designer-Software können Entwickler unter Verwendung von Standardprogrammiertools wie JavaScript, Java/CORBA, XML, Microsoft® COM/OLE (Component Object Model), MAPI (Messaging

Application Programming Interface), JSP-Tags (JavaServer Pages) und C/C++-Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) Anwendungen auf vorhandenen Plattformen erstellen und implementieren. Lotus Domino Designer-Software gibt Entwicklern die Möglichkeit, die geeignetste Programmiersprache für ihre Anwendung auszuwählen und bereits vorhandene Kenntnisse zu nutzen.

Bewährte Lotus Notes-Programmieroptionen

Lotus Domino Designer 7-Software unterstützt weiterhin die Lotus Notes-Formelsprache und die Lotus-Skriptsprache LotusScript sowie JavaScript. Die Lotus Notes-Formelsprache ist eine prozedurorientierte Sprache auf Befehlsebene, während es sich bei LotusScript um eine strukturierte Programmiersprache handelt, die Microsoft Visual Basic beinhaltet. Diese Sprachen werden in Lotus Domino Designer 7 durch neue Elemente zur Erhöhung der Programmierbarkeit ergänzt, wie beispielsweise neue @Befehle, @Funktionen sowie LotusScript-Methoden und -Eigenschaften. Die Unterstützung für diese bewährten Programmieroptionen schützt vorhandene Entwicklerkenntnisse und IT-Investitionen und gibt Entwicklern die Möglichkeit, auf früheren Releases von Lotus Domino-Software aufbauende Anwendungen zu optimieren.

Neue Java- und XML-Verbesserungen

Lotus Domino Designer 7-Software unterstützt eine neue Version von Java-Software – JVM 1.4.2 (Java Virtual Machine) – sowie eine neue Version des XML-Parsers (eXtensible Markup Language). Mit einer neuen Markierungsfeldfunktion und Java-Fehlerbehebungspräferenzen können Sie Java-Agenten, Webservices und Skriptbibliotheken für ferne Fehlerbehebung im Lotus Notes Client einrichten.¹

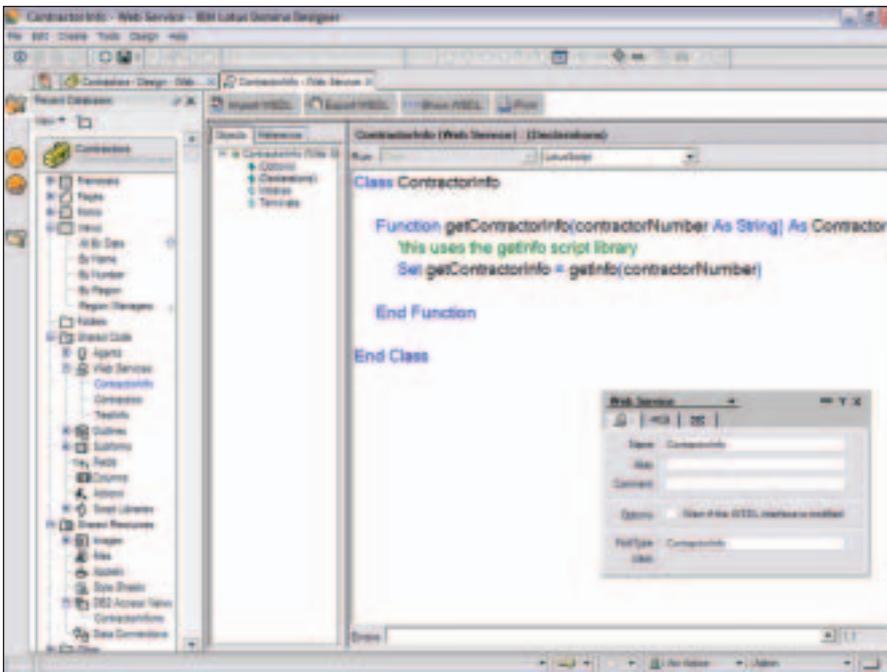
Erhöhung der Reichweite Ihrer vorhandenen Lotus Domino-Anwendungen durch Portlets

Sie haben die Möglichkeit, durch Verwendung von Portlets die Reichweite Ihrer vorhandenen Lotus Domino-Anwendungen auf IBM Workplace Collaboration Services- und IBM WebSphere Portal-Software zu erweitern.

Portlets sind auf Java-Technologie basierende Anwendungen, die als Bereitstellungsmechanismus für Ihre Lotus Domino-Daten fungieren. IBM stellt eine breite Palette von Tools bereit, mithilfe derer Entwickler Portlets, von vordefinierten Portlets bis hin zu robusten Programmschnittstellen, erstellen. Vier Optionen sind im Lieferumfang der IBM WebSphere Portal-Software enthalten oder über den IBM Workplace Solutions Catalog verfügbar:²

- ***Portlet Builder for Lotus Domino-Software ist ein Tool auf Assistentenbasis, das die rasche Erstellung von Portlets ohne Programmierung ermöglicht.***
- ***IBM Lotus Notes and Lotus Domino and Extended Products Portlets stellen eine Reihe vordefinierter Portlets und Beispielseiten bereit und bieten einfachen Zugang zu Lotus Notes und Lotus Domino-Anwendungen sowie zu erweiterten Lotus Domino-Produkten wie IBM Lotus Sametime-Software.***
- ***Das IBM Lotus Domino-Application Portlet ermöglicht die Bereitstellung von Lotus Domino-Webanwendungen in einem Portlet, wobei die vollständige Funktionalität der Anwendung ohne Design-Änderungen erhalten bleibt.***
- ***Die PIM-Portlets (Common Personal Information Management) ermöglichen den Zugang zu mehreren Back-End-Mail-Systemen und -Protokollen, einschließlich Lotus Domino-Mail und -Kalendern.***

IBM Rational Application Developer-Software beinhaltet visuelle Portalentwicklungstools und eine WebSphere Portal-Einheitstestumgebung, die das Erstellen und Testen individueller Portlets und ganzer Portalanwendungen ermöglicht. Mithilfe von Rational Application Developer Version 6.0.0.1-Software können Entwickler innerhalb kurzer Zeit eine komplexe Webbenutzeroberfläche mit wiederverwendbaren Drag and Drop-JavaServer Face-Komponenten erstellen, die eine Verbindung zu Lotus Domino-Servern herstellen. Für die Konnektivität ist der SDO Mediator (Service Data Object) für Lotus Domino-Software zuständig.



Mithilfe nativer Unterstützung für Webservices wie SOAP und WSDL können Entwickler Java- oder LotusScript-Code erstellen oder erweitern, um Lotus Domino-Anwendungen auf externen Systemen bereitzustellen.

Erhöhte Plattform-Interoperabilität und Zeitersparnis durch Webservices

IBM Lotus Domino Designer 7-Software unterstützt weiterhin neue Standards, um ihr Rapid Application Development-Modell um die Möglichkeit zu erweitern, Lotus Domino-Anwendungen in Webservices zu verwandeln, die per Hosting auf einem Lotus Domino-Server bereitgestellt werden. Webservices sind abgeschlossene modulare Anwendungen, die aufgrund ihrer Orientierung an offenen Standards zusammenarbeiten können, ohne auf speziell programmierte Verbindungen angewiesen zu sein.

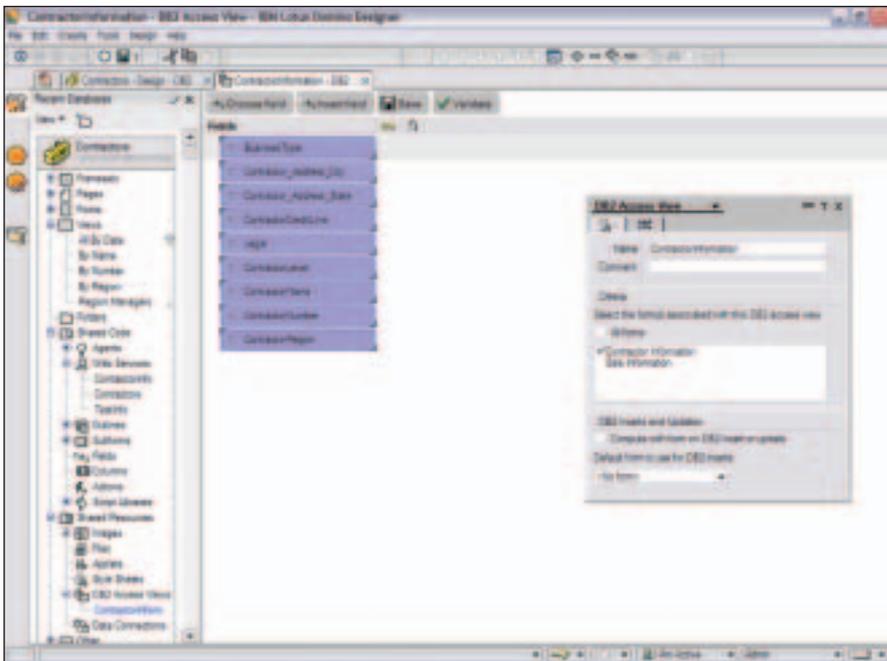
Da Webservices die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Anwendungen und IT-Systemen ermöglichen, können Servicekomponenten ganz nebenbei immer wieder neu kombiniert werden, sodass Unternehmen rasch auf wechselnde geschäftliche und kundenbezogene Anforderungen reagieren können.

In Version 7 bietet Lotus Domino Server native Unterstützung für Webservices, einschließlich einer Webservice-Hosting-Umgebung auf der Basis von SOAP (Simple Object Access Protocol).

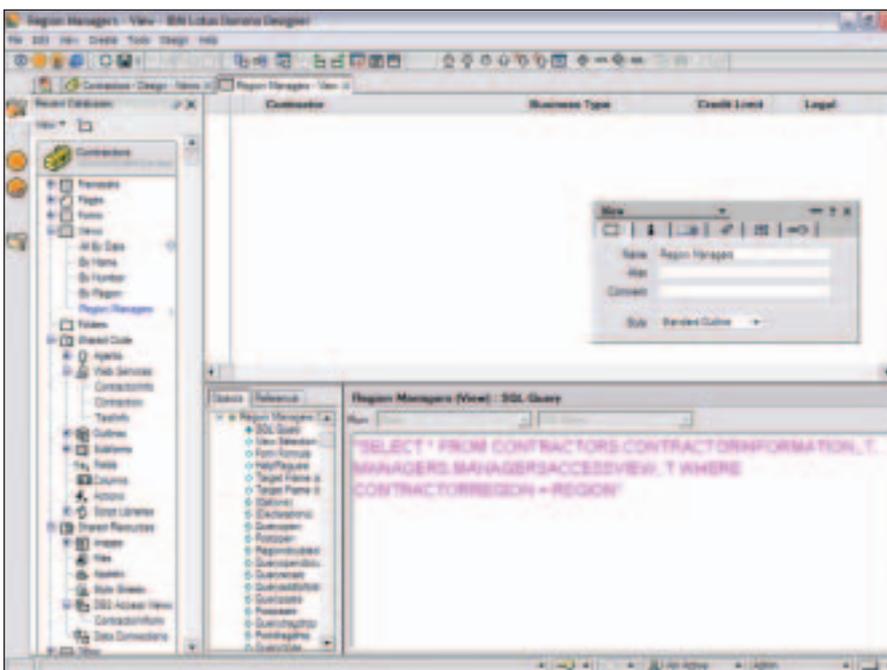
Um die Nutzung dieser Umgebung zu ermöglichen, beinhaltet Lotus Domino Designer 7-Software ein Element zur Entwicklung von Webservices sowie integrierte Unterstützung für WSDL (Web Services Description Language). Mithilfe dieser Funktionen können Sie rasch Java- oder LotusScript-Code mit Webservices erstellen oder erweitern und auf diese Weise Tausende von Lotus Domino-Anwendungen auf externen Systemen, wie beispielsweise J2EE- (Java 2 Platform, Enterprise Edition) und Microsoft .NET-Anwendungen, zur Verfügung stellen.

Beispielsweise kann ein Webservice zur Verarbeitung einer Auftragsanfrage von einer Nicht-Lotus Domino-Anwendung in LotusScript- oder Java-Programmiersprachen geschrieben und auf einem Lotus Domino-Server ausgeführt werden. Lotus Domino-Software stellt die Laufzeitplattform bereit, Lotus Domino Designer-Software die Tools.

Wenn Sie Lotus Domino Designer 7-Software einsetzen, können Sie das neue Webservice-Designelement als *gemeinsamen Code* nutzen und über das Dialogfeld „Eigenschaften“ die Parameter des Webservice, einschließlich Name und Porttypklasse, definieren. Mit diesen leicht verfügbaren Informationen und unter Nutzung ihrer vorhandenen Programmierkenntnisse können Entwickler innerhalb kurzer Zeit produktiv mit Webservices arbeiten.



DB2-Zugangssichten definieren die Struktur Ihrer Daten und ermöglichen den Zugriff auf Lotus Domino-Daten über DB2-Anwendungen.



Abfragesichten bieten die Möglichkeit, Lotus Notes-Sichten auf der Basis von SQL zu erstellen.

IBM DB2 Universal Database-Software als alternativer Datenspeicher

Lotus Domino 7-Server bietet die Möglichkeit, IBM DB2 Universal Database-Software alternativ zur Lotus Notes-Speicherkomponente zum Speichern einzelner Lotus Notes-Datenbanken zu nutzen.³ Lotus Domino Designer 7-Software beinhaltet zwei neue Design-Elemente, die diese Funktion ergänzen: DB2-Zugangssichten und -Abfragesichten. Mithilfe dieser Funktionen können Sie Anwendungen erstellen, die Collaboration-Services mit relationalen Daten verknüpfen und mithilfe des Branchenstandards SQL (Structured Query Language) auf Lotus Domino-Daten zugreifen.

Eine DB2-Zugangssicht ist eine gemeinsam genutzte Ressource, mithilfe derer Sie eine DB2-Sicht von Lotus Notes-Daten definieren können, wodurch Felder einer Lotus Domino-Anwendung in DB2-Anwendungen, wie beispielsweise Berichts- und Abfragetools, zur Verfügung gestellt werden. Eine DB2-Anwendung kann durch die DB2-Zugangssicht mithilfe des Lotus Domino-Sicherheitsmodells Lotus Notes-Daten erstellen, aktualisieren oder löschen. Andere Nicht-Lotus Domino-Anwendungen können auf ähnliche Weise mithilfe von ODBC (Open Database Connectivity) auf die Informationen zugreifen.

Eine Abfragesicht gibt Designern die Möglichkeit, neben Formeln und Skripten Lotus Notes-Sichten auf SQL-Basis zu erstellen. Mithilfe von Abfragesichten können Sie Daten aus mehreren Lotus Domino- und DB2-Anwendungen in einer einzigen Lotus Domino-Sicht verknüpfen.

Steigerung der Teameffizienz durch optimierte Nutzung und Produktivität

Version 7 bietet zahlreiche Verbesserungen bezüglich der Lotus Domino Designer-Schnittstelle, die Ihren Entwicklern helfen, produktiver zu arbeiten.

Verbesserungen der Benutzeroberfläche

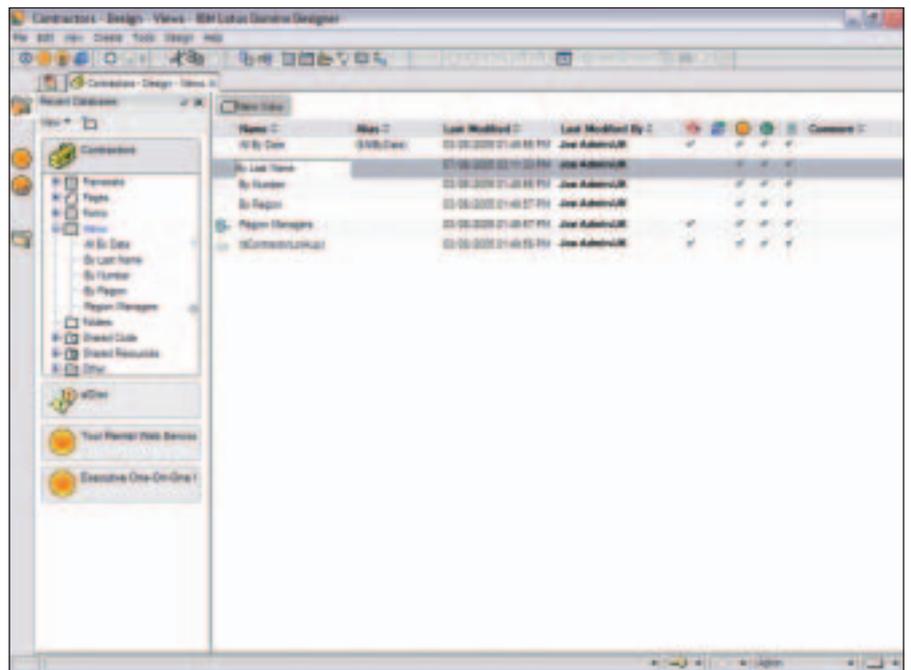
In Design-Listen werden Informationen übersichtlicher dargestellt:

- *Neu angeordnete Anzeigebereiche ermöglichen die Darstellung wichtiger Informationen innerhalb einer einzigen Anzeige.*
- *Symbole zeigen an, ob eine Sicht vom Lotus Notes Client, einem Web-Browser oder einem mobilen Gerät bereitgestellt wird.*
- *Anwendungsentwickler können Namen und Aliasnamen eines Design-Elements sowie zugehörige Kommentare direkt in den Design-Listen eingeben oder ändern.*
- *Die Breite formatierbarer Spalten wird gespeichert, und Design-Listen können nach dem Inhalt der Kommentarspalte sortiert werden.*

Weitere neue Funktionen: Alle offenen Lotus Domino Designer-Fenster können durch Anklicken einer Option im Menü „Datei“ gleichzeitig geschlossen werden, und beim Schließen von Lotus Domino Designer-Software wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Die Bestätigungsnachricht kann sehr nützlich sein, da sie verhindern kann, dass beim Schließen einzelner Fenster oder Web-Browser-Sessions das Tool versehentlich geschlossen wird.

Gemeinsam genutzte Spalten

Lotus Domino Designer 7-Software bietet die Möglichkeit, gemeinsam genutzte Spalten in Sichten und Ordnern zu erstellen. Diese Möglichkeit trägt zur Erhöhung der Entwicklerproduktivität bei, da Einstellungen einmal festgelegt und anschließend innerhalb der gesamten Anwendung wiederverwendet werden können. Änderungen an der Definition einer gemeinsam genutzten Spalte werden automatisch überall dort, wo die gemeinsam genutzte Spalte zur Anwendung kommt, nachvollzogen. Durch Anklicken einer Aktionsschaltfläche in der Design-Liste können Sie auf einen Blick sehen, von welchen Sichten und Ordnern in der Datenbank die ausgewählte Spalte genutzt wird.



Die Lotus Domino Designer-Schnittstelle bietet verbesserte Design-Listen mit direkter Bearbeitungsmöglichkeit zur Erhöhung der Entwicklerproduktivität.

Erweiterte Nutzung eines Profildokuments in Spaltendefinitionen

Mithilfe einer als *benutzerdefinierbar* bezeichneten Spalte kann der Entwickler eine Spaltenformel auf der Basis der von Anwender zu Anwender variierenden Profileinstellungen definieren. In vorherigen Versionen der Lotus Domino Designer-Software war die Nutzung dieser Funktion auf die farbliche Kennzeichnung einer Spalte beschränkt. Bei Lotus Domino Designer 7 ist die Option auf die Angabe weiterer Informationen in einem Profildokument erweitert, und mehrere Spalten in einer Sicht können ein Profildokument für eine Formel nutzen.

Ein gutes Beispiel dafür befindet sich in der Lotus Notes 7-Mail-Schablone. Die *Eingangsfachsicht* enthält eine Spalte mit einem Mail-Anzeiger und eine verborgene Spalte, die die farbliche Kennzeichnung steuert. Inhalt und Verhalten dieser beiden Spalten werden über die Mail-Präferenzen des Anwenders definiert.

Aktivierung und Inaktivierung der LotusScript-Fehlerbehebung

Weniger Mausklicks bedeuten erhöhte Produktivität. Lotus Domino Designer-Software beinhaltet ein neues Werkzeugleistsymbol, das den Status der LotusScript-Fehlerbehebung anzeigt und über das die Fehlerbehebung ohne Anzeige eines Nachrichtenfeldes aktiviert und inaktiviert werden kann.

Erhöhte Produktivität der Anwendungsnutzer durch mehr Benutzerfreundlichkeit

IBM Lotus Domino Designer 7-Software bietet mehrere neue Funktionen, mithilfe derer Entwickler Anwendungen benutzerfreundlicher gestalten und Endanwender produktiver arbeiten können.

Automatische Sicherung

IBM Lotus Notes 7-Software beinhaltet eine *Autosave*-Funktion, die Datenverlust bei Stromausfällen, Softwarefehlern und Workstationfehlern vermeidet hilft. Lotus Domino Designer 7-Software erweitert diese Funktion um die Möglichkeit, ein Formular in einer Lotus Notes-Anwendung zu aktivieren, über das die Autosave-Funktion unterstützt wird. Wenn Anwender die Autosave-Funktion in ihren Lotus Notes-Präferenzen aktivieren, werden Dokumente, die sie mithilfe eines Autosave-fähigen Formulars erstellen oder bearbeiten, in vom Benutzer angegebenen Intervallen in einer speziellen lokalen Datenbank gesichert.

Sobald ein Dokument in der Anwendung gesichert wurde, wird das Dokument bis zur nächsten Änderung aus der Autosave-Datenbank entfernt. Falls während der Bearbeitung eines Dokuments die Software ausfällt, wird beim erneuten Starten von Lotus Notes-Software ein Dialogfeld angezeigt, das dem Anwender die Möglichkeit bietet, nicht gespeicherte Dokumente bei Bedarf wiederherzustellen.

Angepasste Aktionen in Kontextmenüsichten

Anwendungsentwickler können Kontextmenüs in Sichten Aktionen hinzufügen, um die zur Ausführung von Routineaufgaben erforderliche Zeit und Anzahl Mausklicks zu verringern.

Codeprofile für Agenten und Webservices

Lotus Domino Designer 7-Software ermöglicht die Erstellung von Profilen für ausgewählten LotusScript- und Java-Code zur Optimierung seiner Leistungsfähigkeit. In Kombination mit den Lotus Domino-Domänenüberwachungsfunktionen von Lotus Domino-Server ermöglicht die Erstellung von Codeprofilen die Analyse von Ausführungsagenten oder Webservices zur Ermittlung von Problemcodebereichen. Die Erstellung von Codeprofilen wird über das Eigenschaftsfeld des Design-Elements aktiviert, und die Profilergebnisse werden über den Menüeintrag *Agent* oder *Design* angezeigt.

Entwickeln Sie Ihre nächste Anwendung mit einem führenden Anwendungsentwicklungstool

IBM Lotus Domino Designer 7-Software ist das führende RAD-Tool (Rapid Application Development) für Lotus Domino-Anwendungen, das unerfahrenen und fortgeschrittenen Entwicklern die schnellere Erstellung zuverlässiger Collaboration-Anwendungen ermöglicht, sodass Unternehmen effizienter auf Kundenanforderungen, Konkurrenzdruck und Marktänderungen reagieren können. Durch seine verbesserten Funktionen und zuverlässigen Merkmale unterstützt Lotus Domino Designer 7 Unternehmen weiterhin bei der Nutzung ihrer vorhandenen IT-Ressourcen und Erhöhung der Mitarbeiterproduktivität.

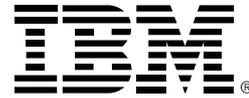
Weitere Informationen

Besuchen Sie folgende Adresse, um mehr über IBM Lotus Domino Designer 7-Software zu erfahren:

ibm.com/lotus/dominodesigner

Weitere Informationen zur Integration und Erweiterung Ihrer IBM Lotus Domino-, IBM WebSphere Portal- und IBM Workplace-Investitionen finden Sie unter folgender Adresse:

ibm.com/lotus/appdevandportal



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

DB2, DB2 Universal Database, Domino, Lotus, Lotus Notes, Notes, Rational, Sametime, WebSphere und Workplace sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken sind Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft ist eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Zwar wurde die Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen überprüft, aber sie werden dennoch ohne irgendeine implizite oder explizite Gewährleistung bereitgestellt. Darüber hinaus basieren diese Informationen auf den derzeitigen Produktplänen und -strategien von IBM, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. IBM haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung der hier bereitgestellten Informationen oder anderer Materialien resultieren oder im Zusammenhang damit entstehen. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Zusicherungen oder Gewährleistungen von IBM oder seinen Lieferanten oder Lizenznehmern oder Änderungen für die Nutzung von IBM Software geltender Lizenzvereinbarungen abgeleitet werden.

Hergestellt in den USA
08-05

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.

G325-2080-03-GE

¹ Ferne Fehlerbehebung gilt nur für client-basierte (im Gegensatz zu serverbasierten) Java-Agenten, Web-Previews und Skript-Bibliotheken. Um diese Funktion nutzen zu können, ist ein Fehlerbehebungstool eines Drittanbieters erforderlich, das Java Platform Debugger Architecture (JPDA) unterstützt.

² Mehrere dieser Portlets können vom IBM WebSphere Portal-Bereich des IBM Workplace Solutions Catalog unter ibm.com/software/workplace/solutionscatalog heruntergeladen werden. Portlet Builder for Lotus Domino ist in dem Paket „WebSphere Portal Application Integrator“ enthalten. Häufig genutzte PIM Portlets sind im Lieferumfang von IBM WebSphere Portal 5.1 enthalten.

³ Unterstützung für die Option, IBM DB2 Universal Database-Software als alternativen Datenspeicher für Lotus Domino-Daten zu nutzen, wird zunächst nur über ein eingeschränkt verfügbares Programm angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter:
ibm.com/lotus/domino